

Volkszeitung

Nr. 66. Die „Lodz Volkszeitung“ erscheint täglich morgens. In den Sonntagen wird die reichhaltig illustrierte Beilage „Volk und Zeit“ beigegeben. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und dazu die Post fl. 4.20, wöchentlich fl. 1.05; Ausland: monatlich fl. 1.—, jährlich fl. 12.—. Einzelnummer 20 Groschen, Sonntags 30 Groschen.

Schiffkategorie und Geschäftsstelle:
Lodz, Petrikauer 109
Tel. 26-90. Postkassenkonto 63.598
Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 1.30 bis 2.30.

Anzeigenpreise: Die sieben gespaltene Millimeterzeile 12 Groschen, im Text die dreizehngespaltene Millimeterzeile 40 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangehabe 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 50 Groschen; falls diesbezügliche Anzeigen aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

6. Jahrgang

Vertretung in den Nachbarstädten zur Entgegennahme von Abonnements und Anzeigen: **Alexandrow:** W. Rjonez, Korczakowa 16; **Stalysk:** B. Schwalbe, Stoleczna 43; **Konstantynow:** Wilhelm Protop, Spowa 2; **Dzorkow:** Wlodek Richter, Reakabi 505; **Pabianice:** Julius Wala, Siemkiewicza 8; **Lomazhow:** Richard Wagner, Bahnstraße 68; **Zbuzsk-Wola:** J. Mühl, Szadkowska 21; **Bylitz:** Eduard Stranz, Rynek Rikuszlego 13; **Szardow:** Otto Schmidt, Pieliego 20.

Glänzender Sieg der Liste 2 in Lodz.

Kronig ist deutscher Abgeordneter von Lodz.

Lodz hat am gestrigen Tage wieder einmal bewiesen, daß es die Stadt des arbeitenden Volkes ist. Der weitaus überwiegende Teil aller Stimmen ist für die Listen der Arbeiterschaft, Nr. 2 und 37, abgegeben worden. Die Liste 2, die vereinigte Liste der deutschen und polnischen Sozialisten, kann das Wahlergebnis in Lodz als einen glänzenden Sieg buchen. Die Liste 2 marschiert an der Spitze aller Listen und hat die imposante Stimmenanzahl von 73738 erreicht. Es ist dies ein Ergebnis, das in Lodz noch nicht dagewesen ist. Dieses Stimmenergebnis ist der Sieg des Gedankens der freundschaftlichen Zusammenarbeit des deutschen und polnischen werktätigen Volkes.

Der Sieg der Liste 2 ist um so mehr anzuerkennen, als die Gegner keine Mittel unversucht ließen, um der gemeinsamen Front der deutschen und polnischen Werktätigen zu schaden. Wenn sie im Hause des ganzen Wahlkampfes schon mit Lügen und Verleumdungen arbeiteten, so scheuten sie im letzten Augenblick vor offenem Betrug nicht mehr zurück, um nur dem arbeitenden deutschen Volk die Vertretung im Parlament zu rauben. Alle Machenschaften der Reaktion sind an dem eisernen Willen der Volksmassen abgeprallt. Die nationallistischen Angriffe von deutscher und polnischer Seite haben den vereinigten Parteien der D. S. U. P. und P. P. S. keine Einbuße an Stimmen gebracht. Die gemeinsame Liste 2 hat einen großen Erfolg zu verzeichnen, indem sie die Stimmenzahl vermehrte und drei von den sieben Abgeordneten der Stadt Lodz errang. Entgegen allen Lügennachrichten der „Freien Press“ sind nicht nur die polnischen Sozialisten **Ziemienccki** und **Kowalki** sondern auch der bisherige deutsche Abgeordnete der Stadt Lodz

Artur Kronig

in den Sejm gewählt worden.

Eine schmachliche Niederlage erlitt der polnische Nationalismus. Die Liste 25, die Vereinigung der Nationaldemokraten und der Christlichen Demokraten, war nicht imstande, die für ein Mandat erforderliche Stimmenanzahl aufzubringen.

Die deutschen Führer der Liste 18 aber stehen jetzt vor aller Welt als Betrüger da. Sie haben die Liste 18 als die einzige deutsche Liste gepriesen und mit dem Namen des deutschbürgerlichen Kandidaten **Alkar Propaganda** gemacht. Man ist aber das eingetroffen, was wir vorausgesagt haben, daß die für die Liste 18 abgegebenen deutschen Stimmen zur Wahl des jüdischen Bankiers **Rosenblatt** verholten haben. Alle diejenigen, die von der Liste 18 und von den beiden bürgerlichen Zeitungen beugen wurden, werden jetzt, nachdem die Tatsachen gesprochen haben, klar erkennen, daß

sie einem verwerflichen Mandatensucher zum Opfer gefallen sind. Für uns aber ist der Sieg der Liste 2 in

Lodz ein Beweis, daß der von der D. S. U. P. eingeschlagene Weg der Verständigung die Anerkennung der Volksmassen gefunden hat.

Das endliche Wahlergebnis, das aber noch kleine Änderungen bei der Nachprüfung erfahren kann, stellt sich wie folgt dar:

Liste Nr. 1 — Unpart. Bloch zur Zusammenarbeit mit der Regierung	44 914 Stimmen	(1 Mand.)
„ 2 — P. P. S. und D. S. U. P.	73 738	„ (3 „)
„ 4 — Jüdischer Arbeiterverband „Bund“	12 538	„ (0 „)
„ 5 — Jüdisches Arbeiter-Wahlkomitee „Boalej Zion“	3 674	„ (0 „)
„ 7 — Nationale Arbeiterpartei (Rechte)	704	„ (0 „)
„ 18 — Minderheitenbloch	31 653	„ (1 „)
„ 25 — Polnischer Rath. Bloch („Pisak“ und „Chadecja“)	19 514	„ (0 „)
„ 33 — Jüdischer Nationaler Bloch	19 744	„ (0 „)
„ 36 — Bürgerbloch	6 369	„ (0 „)
„ 37 — Vereinigte Arbeiter (Kommunisten)	48 894	„ (2 „)
„ 48 — „Solidarnosc“	647	„ (0 „)

Es sind somit gewählt worden: von der Liste 2 — Stadtpräsident **Ziemienccki**, **Stadto. Kowalki** und ehem. Abg. **Artur Kronig** (D. S. U. P.), Liste 37: **Vereinigte Arbeiter (Kommunisten)** — **Witner** und **Kostal**, Liste 18: **Minderheitenbloch** — **Rosenblatt**, Liste 1: **Unparteilicher Bloch zur Zusammenarbeit mit der Regierung** — **Finanzminister Czchowicz**.

Wahlergebnisse aus dem Reich.

In Warschau-Stadt haben Mandate errungen:

Liste Nr. 1 — 6
„ 2 — 1
„ 13 — 1
„ 18 — 1
„ 24 — 4

In Petrikau:
Liste 1 — 23 262 Stimmen — 1 Mandat
„ 2 — 36 949 „ — 2 „
„ 10 — 28 121 „ — 1 „
„ 18 — 17 450 „ — 1 „

In Kalisch erhielten die
Liste 1 Stimmen 27 898 Mandate 1
„ 2 „ 31 216 „ 1
„ 3 „ 56 918 „ 3
„ 10 „ 21 001 „ 1
„ 24 „ 18 423 „ 0
„ 25 „ 22 187 „ 1

In Clefanow
Liste 1 Stimmen 20 981 Mandate 1
„ 2 „ 24 837 „ 1
„ 3 „ 33 397 „ 1
„ 24 „ 33 173 „ 1

In Lomza:
Liste 1 — 23 248 Stimmen — 1 Mandat.
„ 3 — 36 268 „ — 2 „
„ 24 — 35 361 „ — 1 „

In Brzesca. Bug:
Liste 1 — 2 Mandate
„ 19 — 3 „

In Krzemieniec:
Liste 1 — 76 603 Stimmen — 3 Mandate
„ 8 — 32 821 „ — 1 „
„ 18 — 18 336 „ — 0 „
„ 22 — 41 887 „ — 1 „

In Lida:
Liste 1 — 61 251 Stimmen — 4 Mandate
„ 25 — 17 681 „ — 1 „
„ 41 — 24 801 „ — 1 „

In Larnopol:

Liste 1 — 2730 Stimmen
„ 2 — 1065
„ 4 — 18
„ 6 — 5
„ 8 — 1
„ 10 — 8
„ 17 — 4978
„ 18 — 1546
„ 19 — 289
„ 20 — 6
„ 22 — 608
„ 26 — 3
„ 38 — 5
„ 39 — 692

In Posen-Land:
Liste 7 — 21 260 Stimmen — 1 Mandat
„ 21 — 30 969 „ — 1 „
„ 24 — 19 677 „ — 1 „
„ 25 — 28 590 „ — 1 „

In Bromberg (offiziell).
Liste 2 Stimmen 34 095 Mandate 2
„ 7 „ 27 873 „ 1
„ 18 „ 35 352 „ 2
„ 24 „ 27 944 „ 1

In Thorn-Grudenz:
Liste 2 — 1 Mandat
„ 7 — 1 „
„ 18 — 1 „
„ 24 — 1 „
„ 25 — 1 „

Weitere Wahlergebnisse siehe Seite 3.

Konstantynow wählt sozialistisch.

Einen überaus glänzenden Sieg haben die Sozialisten auch in Konstantynow davongetragen, wo sie von 3732 abgegebenen gültigen Stimmen 2061 auf ihre Liste vereinigen konnten, während die übrigen Parteien zusammen mit 1664 Stimmen sich begnügen mußten. Der Regierungsbloch erhielt in Konstantynow 547 Stimmen, während für den Minderheitenbloch nur 435 Stimmen abgegeben wurden. Das Wahlergebnis in Konstantynow ist eine große Anerkennung der Wähler für die Tätigkeit des dortigen sozialistischen Magistrats.

Der Verlauf der Wahlen im Lande.

Im ganzen Lande sind die Wahlen verhältnismäßig ruhig verlaufen. Zu ernstern Zwischenfällen ist es nirgends gekommen. In Krakau wurden 12 Personen verhaftet, die im Wahllokal für die kommunistische Liste agitieren.

Kleinere Zwischenfälle in Lodz.

Gestern kamen nach dem Lokal der polnischen Fachverbände in der Gdanika 40 zwei Männer, die den ehem. Abgeordneten Michalski sprechen wollten. Während der Unterredung durchschritt einer der Männer unbemerkt die Telephonleitung.

Kommunistenverhaftungen in der Wojewodschaft Nowogrudel.

Auf dem ganzen Gebiete der Wojewodschaft Nowogrudel haben die Behörden in den letzten Tagen voriger Woche unter der dortigen weißrussischen Besatzung zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

10 Ukrainer wegen Spionage verurteilt.

Vor dem Schwurgericht in Czestkow in Ostgalizien wurde vorige Woche ein Prozeß gegen 10 Ukrainer abgehalten. Die vier Hauptangeklagten Szymanski, Donoga, Tarnowski und Szymochy wurden zu je 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Wirb neue Leser für dein Blatt!

Die tüchtige Jenny

Roman von Hans Bachwitz

(33)

Jenny, überwältigt von ihren Erlebnissen, hülflos in ihrem Mittel mit sich selbst, legte das tränenüberströmte Gesicht auf Mahitels rechten Arm.

Da verlor Jenny die letzte Beherrschung, und das Gedächtnis flüchtete aus ihr wie ein tosender Geisteshauch. Sie berichtete alles, was sie eigentlich nach Berlin habe fahren wollen.

„Um,“ meinte Herr Mahitel, der ebenso wie Herr Pips die Berichte stumm angehört hatte und dabei nach Schönbrunn und zurückgefahren war.

„Über ins Wasser!“ rief Jenny und fuhr hoch, obwohl weit und breit kein Wasser zu sehen war.

„Über ins Wasser!“ rief Jenny und fuhr hoch, obwohl weit und breit kein Wasser zu sehen war.

Das Gesetz über die Arbeitsgerichte.

In der letzten Sitzung des Ministerrats wurde das vom Arbeitsministerium unterbreitete Projekt der Neuordnung des Staatspräsidenten über die Einführung der Arbeitsgerichte beschlossen.

Einheitliches Baugesetz für ganz Polen.

Wie aus gutunterrichteten Kreisen mitgeteilt wird, wird in der nächsten Zeit ein Dekret des Staatspräsidenten über die Einführung eines einheitlichen Baugesetzes für das ganze Land erlassen.

Die neue Prämienanleihe.

Marschall Trompczynski vergeblicher Schritt.

Die Regierung hat beschlossen, eine 4prozentige Prämienanleihe in Höhe von 50 Millionen herauszugeben, deren Ertrag zum Bau einer Reihe von Verwaltungsgebäuden benutzt werden sollte.

Desavouierung der staatlichen Schuldent Kommission.

Aufhebung der 50 Millionen Anleihe.

Warschau, 3. März. Wir haben vor einiger Zeit gemeldet, daß die Regierung beabsichtigt, eine 4prozentige 50 Millionen Prämienanleihe herauszugeben, die zu allerhand Bauwerken, Wegeanlagen und Kanalanlagen verwendet werden soll.

Polen wird die polnisch-litauische Frage in Genf nicht aufwerfen.

Berlin, 3. März (Pat). Die „Vossische Ztg.“ veröffentlicht heute eine Unterredung ihres Korrespondenten mit dem Außenminister Jaleski vor dessen Abreise

nach Genf. Minister Jaleski erklärte, Polen werde den Völkerbundrat auf seiner gegenwärtigen Tagung nicht mit der polnisch-litauischen Frage belästigen.

Die vom Ministerpräsidenten Woldeparas gegen die polnische Politik erhobenen Vorwürfe sind leicht zurückzuweisen. Was die von Polen erteilte und angeblich nicht eingehaltene Zusage der Rückkehr der aus Polen ausgewiesenen Litauer anbelangt, so hat die polnische Regierung den polnischen Konsulaten und Grenzposten Informationen erteilt, daß den 12 Personen, um die es sich hierbei handelt, ohne Schwierigkeiten der Grenzübertritt freigegeben werden soll.

England und Rußland.

Die Regierung lehnt die Untersuchung des Sinowjewbriefes.

Der Abgeordnete der Arbeiterpartei, Wedgwood, interpellierte den Außenminister, ob neuerdings Garantien dafür bestehen, daß sich Rußland nicht mehr in britische Angelegenheiten einmischen wird.

Die britische Regierung hat sich am Mittwoch, wie zuverlässig verlautet, gegen die von der Arbeiterpartei wegen der Veröffentlichung des Sinowjewbriefes geforderte Kommission entschieden.

Das Einwanderungscontingent für Amerika.

In Uebereinkunft mit den jüngsten Vorschlägen des Präsidenten Coolidge ist das jährliche Contingent der Einwanderung vom 1. Juli 1928 an auf 153 685 Personen festgesetzt worden.

angeheftetes Extrablatt: „Der Streit beendet. Volle Aufnahme des Verkehrs morgen nach zwölf Uhr!“

VI. Kapitel.

Dr. Felix Dachs, Dr. Benno Schilgib, Justizrat Crottauener, Assessor Fentelschuh — alle diese mehr oder weniger namhaften Juristen waren mit Herrn Görlicher verwandt oder verschwägert, und es hätte sich gehört, daß er ihnen die rechtlichen Interessen seiner Firma anvertraut hätte.

Dr. Arco von Westleben sah Herrn Görlicher in einem der enormen Büffelleberiesel des Privatkontors gegenüber. Er war gut gewachsen, hatte ein offenes, lustiges Gesicht mit Augen, braunen, etwas spöttischen Augen, ohne Durchziebern am Rinn, und trug seinen eleganten Anzug ohne jede morbide Mäure.

„Mir ist die Dame unbekannt. Aber ich werde nochmal nachforschen lassen.“ Und er griff zum Hörrohr. Westleben wehrte ihn:

„Ueberlassen Sie das mir, Herr Görlicher. Sonderbar ist nur, daß die Bestellungen alle aus Adlersgräf, einem der schönsten Sommerhotels aus Oesterreich kommen.“

„Und Kopien der Modelle wünschen, die Fräulein Wichter —“ „Zweierlei ist mir möglich: entweder hat Fräulein Wichter die ihr anvertrauten Modelle an die in Wirklichkeit existierende Frau Generalkonsul Pasada veräußert, oder Frau Generalkonsul Pasada veräußert, oder Frau Generalkonsul Pasada und Fräulein Wichter sind identisch.“

(Fortsetzung folgt.)

Weitere Wahlergebnisse aus dem Reiche.

Wahlbezirk 14: Lodz Land:

Table with 4 columns: List number, Stimmzahl, Mandate, and a small number. Rows include list numbers 1, 2, 3, 18, and 24.

Wahlbezirk 16: Kalisch:

Table with 4 columns: List number, Stimmzahl, Mandate, and a small number. Rows include list numbers 1, 2, 3, 10, and 25.

Wahlbezirk 21: Bendzin (ohne Zawiercie):

Table with 4 columns: List number, Stimmzahl, Mandate, and a small number. Rows include list numbers 1, 2, and 13.

Wahlbezirk 18: Radowitz-Königsgrube:

Table with 4 columns: List number, Stimmzahl, Mandate, and a small number. Rows include list numbers 1, 18, and 38.

Wahlbezirk 40: Leschen:

Table with 4 columns: List number, Stimmzahl, Mandate, and a small number. Rows include list numbers 1, 2, 18, and 38.

Wahlbezirk 61: Nowogrudek:

Table with 4 columns: List number, Stimmzahl, Mandate, and a small number. Rows include list numbers 1 and 39.

Tagesneuigkeiten.

Vom Arbeitsvermittlungsamte. Im Bereiche des Lodzger staatlichen Arbeitsvermittlungsamtes waren am 3. März 27 478 Arbeitslose registriert...

Ein Wahlopfert. Der lebhafteste Auto- und Wagenverkehr, die große Wahlagitation und die vielen herumliegenden Zettel hatten eine große Schar Kinder herangelockt...

Selbstmord eines 17-jährigen Knaben. Ein schrecklicher Vorfall spielte sich gestern in der Salontafelstraße 80 ab. In diesem Hause wohnte bei seinen Eltern der 17-jährige Eugen Flemming...

Selbstmordversuch. Vorgestern abend sahen Straßenpassanten vor dem Hause Nr. 75 in der Gdanitzstraße einen Mann in bewußtlosem Zustande liegen...

Aus Not die Familie ermordet. In Frankfurt a. M. wurde die Ehefrau Wichmann sowie ihre 3 Kinder im Alter von 4, 3 und 1 Jahr in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden...

Tod unter der Straßenbahn. In der Petri-lauer 243 wurde der 40 Jahre alte Franciszek Wojtaszek von einer Straßenbahn überfahren...

Vom Auto überfahren. Die Kolesna 11 wohnhafte Josefa Ostrowska wurde in der Narutowicza von einem Auto überfahren...

Frecher Einbruchsdiebstahl. Die Geldschrank-nader, die nach einigen mißglückten Versuchen ihre Tätigkeit auf einige Zeit eingestellt hatten...

100 Jahre verheiratet. Im Alter von 125 Jahren starb kürzlich ein Bauer des kleinen Dorfes Lutowska...

Ein Duell mit Trüchlingen. Bismarck und Virchow, die politische Gegner waren, gerieten häufig aneinander. Eines Tages glaubte sich der Reichskanzler ernstlich beleidigt...

Die neuesten Kohlenlager bei Kolujski vom Industriellen Dr. Biedermann aufgekauft.

Vor einiger Zeit brachten wir die sensationelle Nachricht, daß in der Ortschaft Kegnuz bei Kolujski Arbeiter bei einer Brunnenbohrung in einer Tiefe von 60 Metern auf eine Kohlenader gestossen...

Die Funde haben nicht nur die inländische, sondern auch die ausländische Presse in Bewegung gesetzt. Ein Vertreter der obersteherischen Gruben begab sich sofort nach Kolujski...

Am 2. März wurde eine größere Anzahl Arbeiter angestellt, die auf dem neu erworbenen Boden Grabungen vornahmen. Dabei wurde festgestellt, daß die hier gefundene Kohle nach der Ausrichtung sehr gut brennt...

Vereine * Veranstaltungen.

Etwas vom Rednerpult.

(Der letzte Vortrag im Commisverein.)

Herr Freudenthal hat sich wiederum der Hörerschaft im Commisverein vorgestellt. Diesmal sollte die Hörer ein geschichtliches Thema beschäftigen...

läutern, sie will ihm Lebensführer sein. Von diesem Gesichtspunkte leitet die moderne Pädagogik ihren Geschichtsunterricht, unter diesem Schwinke will auch das Publikum von heute einen Geschichtsvertrag gehalten haben...

Der Cyclistenverein „Keford“ gibt bekannt, daß Dienstag, den 6. März d. J., im eigenen Vereinslokale, Bulczanska 125, ein Fast-Abend stattfindet...

Filmschau.

Der große Chaplin-Film „Zirkus“ wird demnächst im „Casino“ demonstriert werden. Eine nähere Besprechung dieses Films bringen wir in unserer Diens-tagsausgabe.

Sport.

Touristen - Union 4:0 (2:0).

E. R. Wie es am Beginn der Saison gewöhnlich der Fall zu sein pflegt, waren beide Mannschaften noch nicht recht in Schwung. Der Angriff der Violetten wartete gestern mit einer Leistung auf, die, abgesehen von einigen hübschen Kombinationszügen...

Die Union hatte einen schönen Start, die Stürmer lombinierten recht gut, als aber die Touristenkürmer einigermassen gefährlich wurden, zeigte es sich, daß die Verteidigung der Grünen nicht auf der Höhe war...

Mit einem Eckball für die Unionisten beginnt das Spiel, das gleich darauf eine gefährliche Situation vor dem Tor der Grünen sieht: Karas feuert vom halben Platz auf des Segners Tor...

Publikum ca. 300 Personen. Schiedsrichter An-drzejak mittelmäßig.

W. K. S. — S. K. S. 3:3 (3:2).

Das Freundschaftsspiel zwischen den oben erwähnten Mannschaften brachte ein gänzlich unerwartetes Resultat. Trotzdem L. K. S. in erstklassiger Besetzung antrat, wurde nichts Außergewöhnliches geboten und konnte L. K. S. nicht einmal einen verhältnismäßig schwächeren Gegner besiegen.

Das Spiel wurde von H. Raettig geleitet.

Burza — Touristen II. 3:2 (1:1).

Obiges Spiel fand in Pabianice statt. Die Violetten stellten eine kombinierte Reservemannschaft. Schon in den ersten Minuten mußte Blaszczynski verlegt das Spielfeld verlassen. Halbzeitresultat 1:1.

Fußball in Polen.

Siegergebnisse.

Kattowiz: Ruch — Slask 1:0 (0:0).

Freundschaftsspiele.

- Krakau: Pogon (Lemberg) — Cracovia 2:0.
Kattowiz: Pogon (Kattowiz) — Wisla 3:1.
Warschau: Legia — Korona 13:1 (6:0).

Ausland.

Wiener Arbeiterkassette.

Wien, 4. März. Die heutigen Meisterschaftsspiele brachten durchwegs harte Kämpfe, trotzdem gab es keine außergewöhnlichen Überraschungen.

Der 1. F. C. Nürnberg in Paris siegreich!

Paris, 4. März. Am 3. und 4. d. M. weilt hier der mehrfache Deutsche Meister, der 1. F. C. Nürnberg. Am ersten Tage spielten die Gäste gegen eine

kombinierte Mannschaft der Red Star Olympique Paris und C. A. P. Das Spiel endete 4:1 für die Deutschen. Am zweiten Tage trat die komplette Mannschaft der Red Star Olympique Paris an, mußte jedoch auch eine zweite Niederlage einstecken.

Deutsche Fußballergebnisse.

- Berlin, 4. März.
Spielogg. Fürth — F. C. Blauen 8:0
D. S. V. München — Stuttgart-Kickers 3:3

Radsfahren.

Möller in Paris geschlagen!

Paris, 4. März. In einem 100-Km.-Match wurde der ausgezeichnete deutsche Steher geschlagen. Den Sieg errang der augenblicklich in Hochform befindende Amerikaner Jaeger vor Breaux, Möller und Grassin.

Das Testament des Antisemiten.

In Budapest ist jenseits ein Prozeß zu Ende gegangen, der in seiner Art wohl einzig dasteht. Es ging um das Testament des Universitätsprofessors Barsony, eines „Rassenschülers“.

Rassenschülerstaat erparnt, zu entscheiden, ob so ein antisemitisches Testament den „guten Sitten“ des Landes entspricht.

Der Panamaflug der „Los Angeles“.

Der Kommandant der „Los Angeles“, Rosendahl, gab über die Einzelheiten des Panamafuges und besonders über die Zwischenfälle bei der Landung folgende Erklärung ab: Der 6400 Km. lange Panamaflug ist in jeder Weise als erfolgreiche Übung zu bewerten.

Tränengas gegen Streikende.

Amerikanische Bergarbeiter streiken seit einem Jahre. Die aus Steubenville gemeldet wird, unternahm etwa fünfhundert streikende Bergarbeiter einen Angriff auf ein Bergwerk, in welchem die Förderung mit Hilfe von Streikbrechern wieder aufgenommen werden sollte.

Kurze Nachrichten.

Große Schneeverwehungen im Kaukasus. Das ganze Gebiet des Kaukasus wurde von großen Schneestürmen heimgesucht. Zwischen vielen Städten ist die Eisenbahn- und telegraphische Verbindung unterbrochen.

Deutscher Sozialistischer Jugendbund Polens.

Bezirk Kongresspolen. Ortsgruppe Konstantynow. Achtung! Am Mittwoch, den 7. Februar, um 8 Uhr abends, großer Jugendabend, zu dem aber auch Erwachsene kommen können.

Advertisement for 'Kraft' club. Includes text: 'Radzki Turnverein „Kraft“', 'Preis-Stat. u. Preference-Abend', 'Kinematograf Oświatowy', 'Zmartwychwstanie', 'PECHOWY SPORTOWIEC', 'Mädchen für Küche und Haushalt'.

Advertisement for 'Friseurmeister'. Includes text: 'Friseurmeister', 'Seilanstalt von Kergten-Spezialisten', 'Erklärung', 'Eleganter junger Mann sucht ein möbl. Zimmer'.

Advertisement for 'Das Sekretariat'. Includes text: 'Das Sekretariat der Deutschen Abteilung des Textilarbeiterverbandes', 'Auskünfte', 'Zähne', 'Scherer', 'Lehrling'.

Advertisement for 'Achtung! Es steht fest'. Includes text: 'Achtung!', 'Wer einen Blick in die Zukunft tun will...', 'Es steht fest', 'die Zeitungsanzeige das wirksamste Werbemittel ist'.